

Vom Büchermuffel zur Leseratte

Leo macht mit seiner Mutter Urlaub an der See. Schon bei seiner Ankunft hat es ihm der rot-weiße Leuchtturm neben dem Hotel angetan. Der Leuchtturmwärter Jo nimmt ihn sogar einmal mit bis ganz hinauf in den Turm. Dort hat Leo nicht nur eine tolle Aussicht, sondern entdeckt noch etwas ganz anderes, nämlich Jos Bücherschatz in der Turmstube. Dort stapeln sich jede Menge Kinderbücher, aus denen Jo früher den Kindern der Insel regelmäßig vorgelesen hat.

Leo ist begeistert von den Türmen von Büchern, die sich in dem Leuchtturm stapeln und bittet Jo, ihm doch auch einmal eine Geschichte vorzulesen. Aus dieser einen Geschichte werden im Laufe von Leos Urlaub insgesamt 30. Zu den täglichen Zuhörern gehört bald schon nicht mehr Leo alleine, sondern andere Hotelgäste, Leos Mutter, Kinder von der Insel und auch die Katze Kleopatra.

Da Jo über einen so großen Bücherschatz verfügt, sind die Geschichten, die er Tag für Tag aus diesem Schatz hervorzaubert, ganz unterschiedlich: Es gibt Tiergeschichten, Märchenhaftes, Piratengeschichten oder auch Gruseliges. Auch Philosophisches ist dabei, als zum Beispiel ein kleines Mädchen in das Geschäft eines Uhrmachers kommt und Zeit kaufen möchte, damit sie die ihrer Mutter zum Geburtstag schenken kann.

Ursel Scheffler, die mit über 300 veröffentlichten Kinderbüchern in Deutschland und auch international als eine der bekanntesten deutschen Kinderbuchautorinnen gilt, hat mit den "Geschichten aus dem Bücherturm" nicht nur ein Buch geschaffen, dass Kinder neugierig machen soll auf Bücher und Geschichten und damit Büchermuffel zu Leseratten werden lassen soll. Sie hat 2011 auch das Projekt "Büchertürme" ins Leben gerufen - eine Aktion zur Leseförderung, bei der Kinder sich bezüglich der Höhe des Turms von gelesenen Büchern miteinander messen können. Schulen und auch ganze Städte können an diesem Projekt teilnehmen.

Der Anreiz in "Geschichten aus dem Bücherturm" liegt u.a. in den Extras. Dem Buch sind ein Poster und 30 Sticker beigelegt - für jede Geschichte ein passender Aufkleber, der auf das Poster geklebt werden kann. Mit jeder Geschichte kann man sich so auf dem Leuchtturmposter nach oben arbeiten. Eine schöne Idee, die den Kindern ihren Fortschritt, Stufe für Stufe, visualisiert.

Da Lesen und ein umfassendes Textverständnis ein maßgeblicher Faktor sind für erfolgreiches Lernen und eine selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft, sind Projekte im Bereich Leseförderung von essentieller Bedeutung. Wenn diese dann auch noch so liebevoll und charmant wie dieses Vorlesebuch daherkommen - umso besser. Abgesehen von der Wichtigkeit von Lesekompetenz für das spätere Leben kann es für Kinder (und natürlich auch Erwachsene) eigentlich nichts Schöneres geben, als wenn man mit Hilfe eines Buches in eine ganz andere Welt abtauchen kann. Ursel Scheffler beschreibt dies in ihrem Vorwort so treffend mit dem Satz: "Buchdeckel aufschlagen, das heißt Türen öffnen zur grenzenlosen Welt der Fantasie."

Sabine Mahnel 09.04.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info